

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **25 (1923)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Museums 1900 S. 119 f. und bei Behrens, Mainzer Ztschr. XII/XIII 1917/18 S. 34). Da das Stück im Bereiche des Mainzer Legionslagers gefunden worden ist, hat es aller Wahrscheinlichkeit nach einem Heeresangehörigen und zwar, bei der Seltenheit solcher Taschensonnenuhren überhaupt und der Vornehmheit des Materials, einem höhern Offizier gehört. Man sieht, wie vortrefflich dieser Befund zu der von Barthel vorgeschlagenen Identifizierung passen würde: der Besitzer hätte dann zunächst bei der Legion in Vindonissa gestanden, wo er sich die Uhr anfertigen ließ, und wäre dann zu einer der Mainzer Legionen versetzt worden, oder er könnte auch mit der 21. Legion im Jahre 70 n. Chr. von Vindonissa nach Mainz versetzt worden sein. In letzterem Falle hätte unsere Uhr den Kampf gegen die Bataver und die Schlacht bei Trier im Jahre 70 und wohl auch schon die Schlachten bei Cremona und Betriacum im Jahre 69 mitgemacht.

F. Drexel.

Vindonissa. In den ersten Tagen unserer großen Grabung am Schutthügel, die am 11. Juni begonnen hat, ist der Gesellschaft Pro Vindonissa ein ganz erhaltenes Lämpchen entwendet worden. Es ist das von kleinem Format mit 4 Phalli auf dem Spiegel. Museen und Privatsammler, denen das Stück zum Ankauf angeboten wird, sind freundlich ersucht, den Namen des Verkäufers zu melden an

Dr. S. Heuberger in Brugg.

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN, Vize-Direktor Dr. VIOLLIER, Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.